

Schüler der IGS Kaufungen stellen neue Solar-Robot-AG vor

Eine ruhige Hand braucht der 16-jährige Patrick Przybylla für das Löten. Unter einer großen Lupe schaut er sich die feine Elektronik genau an.

Ihm gegenüber sitzt sein Schulkamerad und verzieht das Gesicht, als ein lautes Piepen zu hören ist. "Ein Piepen ist immer schlecht", sagte Andreas Scheel. Seit Anfang des Schuljahres betreut er die neue Arbeitsgemeinschaft (AG) Solar-Robot an der Kaufunger IGS. Er gehört zu den externen Projektleitern, die für Arbeitsgemeinschaften angestellt werden.

Neun Schüler aus der achten, neunten und zehnten Jahrgangsstufe meldeten sich an. "Ich hab vor ein paar Jahren so einen Solar-Cup gesehen und interessiere mich schon für Technik. Und bis jetzt ist ja alles verständlich", sagte Sarah, die sich als einziges Mädchen in der AG behauptet. Ein kleiner Schock waren die Kosten für Reinhold Orth, der die AG mit ins Leben gerufen hat. Grundmaterialien wie Motoren, verschiedene Bauelemente und mechanische Anschaffungen standen auf der Einkaufsliste. "Da waren wir natürlich auf Sponsoren angewiesen, die uns finanziell unterstützen", sagte er. Die Kaufunger Firmen SIKA (Mess- und Regeltechnik), Stiens (Solartechnik) sowie Eon Mitte griffen dafür in ihre Taschen.



“Dieses Projekt ist eine tolle Möglichkeit für die Jugendlichen, in viele technische Bereiche reinzuzuschnuppern”, erklärte Andreas Scheel. Computertechnologie, Programmieren, Mechanik und Elektronik gehören zu den Aufgabenfeldern, die die Schüler kennenlernen. Ihr Ergebnis zeigen die Schüler beim Solar-Cup im Mai in Kassel. (pgr)